

# Kollege manipuliert Noten

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 26. April 2019 11:47**

## Zitat von plattyplus

Ich mache die Brisanz der Angelegenheit gerne immer am Notenschlüssel deutlich. Es werden zwei Klausuren im Halbjahr geschrieben. Ein Schüler schreibt zwei 4er mit jeweils 66% bzw. 66 Punkten. Welche Note würdest Du ihm geben?

Der andere Schüler schreibt eine 4 mit 50% bzw. 50 Punkten und eine 2 mit 81% bzw. 81 Punkten. Welche Note würdest Du ihm geben?

Welche Brisanz? Der Notenschlüssel in so einem System ist halt ein anderer. Nach meiner Berechnung kämen beide Schüler auf die gleiche Note: 66 % ergeben als Einzelnote eine 4.3, das Mittel wird auf eine halbe Note gerundet, also 4.5. 81 % sind eine 5.0, 50 % eine 3.5, im Mittel gibt das 4.25, was wieder auf eine 4.5 aufgerundet wird. Allerdings wäre es bei uns unzulässig aus nur 2 Einzelnoten die Zeugnisnote zu bilden. Sobald die Zeugnisnote mal steht, gibt es keinen "pädagogischen Spielraum" mehr, den habe ich allenfalls bei der Korrektur der einzelnen Prüfungen. Eine 4.24 wird gnadenlos abgerundet. Die Arbeitshaltung eines Schülers zu bewerten ist bei uns per Notenverordnung verboten. Die Mittelwertberechnung funktioniert sehr gut, wenn der Bewertung der Einzelleistungen eine lineare Notenskala zugrunde liegt und übers Schuljahr verteilt ausreichend viele Einzelnoten generiert werden. Kein Grund zur Aufregung also, vor allem dann nicht, wenn man offenbar vom Notensystem des jeweiligen Bundeslands keine Ahnung hat.

Im Übrigen muss ich mich dem Kollegen aus Bayern anschliessen, ich bin einigermassen erstaunt darüber, dass es überhaupt möglich ist, dass Kollegen Zugriff auf anderer Kollegen Noten haben. Das halte ich für ausgesprochen kritisch. Bei uns läuft es ähnlich wie in Bayern, wir legen die Einzelnoten digital ab, den aktuellen Durchschnitt in den jeweiligen Fächern können nur die Klassenleitung sowie das zuständige Mitglied der Schulleitung sehen.

Edit: ... und der Schüler selbst natürlich, der kennt seinen Notendurchschnitt jederzeit. Das Psychodrama der Zeugnisausgabe mit bestenfalls vage bekannten Noten ist ja wohl absolut vorsteinzeitlich.